

# KON- FERENZ

## WIE POLITISCH SIND BILDUNGSMEDIEN?

10. UND 11. NOVEMBER 2016, HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Veranstalter



Unterstützt von



Tagungsort: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin

**ANMELDUNG UNTER**

E-Mail: [verband@bildungsmedien.de](mailto:verband@bildungsmedien.de), Telefon: 069/9866976-0, [www.bildungsmedien.de/bildungskonferenzen](http://www.bildungsmedien.de/bildungskonferenzen)

[WWW.BILDUNGSMEDIEN.DE/BILDUNGSKONFERENZEN](http://WWW.BILDUNGSMEDIEN.DE/BILDUNGSKONFERENZEN)

# PROGRAMM

## WIE POLITISCH SIND BILDUNGSMEDIEN?

Bildungsmedien waren es seither und sind es nach wie vor: ein Politikum. Sie geraten oft in den Mittelpunkt gesellschaftlicher, pädagogischer, wissenschaftlicher und politischer Debatten, wenn es darum geht zu definieren, was Schule wie leisten soll, was Lehrkräfte wie vermitteln und was Schülerinnen und Schüler wissen und können sollen. Nicht zuletzt sind Bildungsmedien Objekte der Bildungsverwaltungen: Curricula, Zulassungsverfahren, Finanzierungssysteme sind wesentliche amtliche Regulatoren für ihre Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten.

Da Bildungsmedien vielfache Wirkmächte unterstellt werden, interessieren sich diverse gesellschaftliche Gruppen und Verbände für sie – annehmend, dass Bildungsmedien normierend wirken, und mit dem Ziel, sie letztlich als Plattform für ihre partikulären Interessen zu gewinnen.

In allen Fällen kann die in Bildungsmedien zwangsläufige Reduktion von Inhalten Kritik auslösen: bei der Illustration gesellschaftlicher Pluralität, bei der Darstellung historisch-politischer Prozesse, in der Deskription individueller Lebenswege oder in der Präsentation von Diversität.

Die verschiedenen Ansprüche an Bildungsmedien geraten häufig in Widerstreit zueinander. Das betrifft inhaltliche Fragen und Forderungen, die an sie gerichtet werden; das betrifft aber auch didaktisch-methodische Fragen wie die nach dem Selbstverständnis der Lehrkraft im kompetenzorientierten Unterricht.

Diese vielfältigen Ansprüche an Bildungsmedien will die Bildungskonferenz 2016 zusammentragen und offen mit Vertreter/-innen aus Wissenschaft, Politik, Verbänden und Wirtschaft diskutieren.

Veranstalter:

Ludwig-Maximilians-Universität München, Humboldt-Universität zu Berlin, unterstützt von Verband Bildungsmedien e. V.

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016

14.00 UHR

### Begrüßung

**Wilmar Diepgrond**, Vorsitzender Verband Bildungsmedien e. V.

14.10 UHR

### Reduktion von Vielfalt und Meinungsbildung in Bildungsmedien

**Prof. Dr. Joachim Kahlert**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Psychologie und Pädagogik  
Moderation: Andreas Baer

14.45 UHR

### Schule und Bildungspolitik - Agenten und Praktiken von Ermöglichung und Einschränkung

**Prof. em. Dr. Dr. hc Heinz-Elmar Tenorth**, Humboldt-Universität zu Berlin, Historische Erziehungswissenschaft  
Moderation: Lothar Guckeisen

15.45 UHR

### Kaffeepause/Hausführung

16.15 UHR

### Bildungspolitik in der Presse: Was steckt hinter den Nachrichten?

**Regina Mönch**, Feuilletonredakteurin der F.A.Z.  
Moderation: Andreas Baer

17.00 UHR

### Lernen in der „digitalen Welt“: Schule und Lernkanon überflüssig?

**Andreas Baer**, Verband Bildungsmedien e. V.  
**Dr. Ilka Hoffmann**, Vorstandsmitglied GEW, Leiterin des Organisationsbereichs Schule  
**Prof. Dr. Ewald Kiel**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Psychologie und Pädagogik  
Moderation: Lothar Guckeisen

18.00 UHR

### Bildungsmedien und Politik: Wie gelingt der Weg vom Lehrplan zum Markterfolg?

**Dr. Maren Saiko**, Vorstandsmitglied Verband Bildungsmedien e. V.  
Moderation: Joachim Kahlert

19.00 UHR

### Tagungsende

AB 19.30 UHR

### Gemeinsames Abendessen

FREITAG, 11. NOVEMBER 2016

9.00 UHR

### Integrationsforschung und Bildungsmedien.

**Am Beispiel von Migration in Deutschland**  
**Prof. Dr. Viola B. Georgi**, Universität Hildesheim, Institut für Erziehungswissenschaften  
Moderation: Andreas Baer

10.00 UHR

### Bildungsmedien: Treiber oder Getriebene gesellschaftlicher Entwicklung?

**Am Beispiel von Migration und Gender-sensibilität**  
**Dr. Anja Hagen**, Geschäftsführung Cornelsen Verlag GmbH  
Moderation: Ewald Kiel

10.45 UHR

### Kaffeepause/Hausführung

11.15 UHR

### Reduktionsstufe Lehrplan: Wie wer bestimmt, was gelernt wird – oder nicht?

**Angela Bachmann**, Sächsisches Bildungsinstitut  
**Prof. Peter Grotz**, Landesinstitut für Schulentwicklung Baden-Württemberg  
**Arnulf Zöller**, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern  
Moderation: Andreas Baer

12.15 UHR

### Gate-Keeper und Door-Opener:

### Welches professionelle Selbstverständnis brauchen Lehrkräfte?

**Malte Blümke**, Ehrenvorsitzender des Philologenverbandes Rheinland-Pfalz  
**Simone Fleischmann**, stellvertretende Vorsitzende des VBE für Schul- und Bildungspolitik und Präsidentin des BLLV  
**Nuri Kiefer**, Leiter Vorstandsbereich Schule GEW Berlin  
**Dr. Ilas Körner-Wellershaus**, Vorstandsmitglied Verband Bildungsmedien e. V.  
Moderation: Joachim Kahlert

13.00 UHR

### Konferenzende